BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@lohmarer-institut.com I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 05.10. – 10.10.2025 das Seminar „Prag – Die goldene Stadt in der Mitte Europas. Die tschechische Hauptstadt im Spannungsfeld von Tradition und Transformation“ mit der Seminarnummer 847125 durch.

Ich, ...,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung.
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 129086 vom 09.01.2025, gültig bis 04.10.2028)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 64101 vom 31.03.2025).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema:	Prag – Die goldene Stadt in der Mitte Europas Die tschechische Hauptstadt im Spannungsfeld von Tradition und Transformation
Ort:	Prag | Tschechien
Dozent:	Diego Voigt
Datum:	05.10. – 10.10.2025 (Seminartage: 06.10. – 10.10.2025)

Sonntag	*Individuelle Anreise nach Prag*
18.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen
Montag	
09.00 – 10.15 Uhr	Einführung in das Programm, Vorstellung und Kennenlernen, Erwartungsklärung, Organisatorisches
10.30 – 12.30 Uhr	Die „gemeinsame“ Geschichte Deutschlands und Prags in 10 Bildern. Das kollektive Bildgedächtnis und seine Hintergründe
14.00 – 16.30 Uhr	Tschechien heute: Politik, Gesellschaft und die Beziehung zu Deutschland.
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Dienstag	
09.00 – 10.30 Uhr	Geschichte und Politik in Prag: Mythen und Dekodierung historisch-politischer Symbole I.
10.45 – 12.15 Uhr	Fortsetzung: Geschichte und Politik in Prag: Mythen und Dekodierung historisch-politischer Symbole II.
14.00 – 16.30 Uhr	Deutsch-tschechische Verbindungen und Berührungspunkte in Vergangenheit und Gegenwart
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Mittwoch	
09.00 – 12.15 Uhr	Zerstörtes Lidice. Versklavung und Vernichtung: Spuren der NS-Zeit
14.00 – 16.30 Uhr	Neues Lidice: Aufarbeitung und Versöhnungsarbeit am Beispiel der Aktivitäten von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Donnerstag	
09.00 – 10.30 Uhr	Die Rückkehr des Golems? Das jüdische Leben in Prag I
10.45 – 12.15 Uhr	Die Rückkehr des Golems? Das jüdische Leben in Prag II
14.00 – 16.30 Uhr	Kirche, Staat und deutsche Minderheit: Rolle der beiden christlichen Kirchen im Prozess der Aussöhnung und Verständigung im postideologischen Zeitalter und im atheistischen Raum.
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Freitag	
09.00 – 12.15 Uhr	Deutsche Minderheit - Deutsche Zukunft? Rolle und Perspektiven der deutschen Minderheit in der Tschechischen Republik. Vorbild für andere Staaten in der EU?
12.30 – 13.30 Uhr	Mit dem Wissen der Vergangenheit in der Gegenwart leben?
13.45 – 15.00 Uhr	Abschlussdiskussion, Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung

Anschl. individuelle Abreise

Programmänderungen bzw. - verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Lernziele:

Sie setzen sich mit der aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in Tschechien intensiv und praxisnah auseinander. Durch Besuche von Organisationen und die Begegnung mit Experten aus Politik und Gesellschaft verschaffen Sie sich einen Überblick über das politische System und die aktuelle politische Verortung in Europa. Sie analysieren bedeutende vergangene und aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Ereignisse, insbesondere die deutsch-tschechische Geschichte im Laufe der Zeit. Sie lernen Tschechien als

ein Land mit reichhaltigem Erbe und als Impulsgeber europäischer Geschichte neu kennen und blicken hinter die Kulissen der quirligen Hauptstadt.

Bei allen Seminarinhalten wird stets der Bogen zu Deutschland gespannt und die Lerninhalte werden mit der Situation in Deutschland sowie anderen EU-Staaten verglichen. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen. Der Dozent ist mit der (gesellschafts)politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation des Landes bestens vertraut. Er sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.